

Sachstandsbericht – Aktionstag Suchtprävention „TramRausch“

Gesundheitsamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Datum: 29. Mai 2025

Ort: Doberaner Platz, Rostock



City Light-Kampagne

1. Anlass und Zielsetzung

Unter dem Motto **„Suchtprävention statt Verdrängung“** fand am Donnerstag, dem 29. Mai 2025, der Aktionstag **„TramRausch“** am Doberaner Platz statt. Ziel war es, einen offenen, nicht-stigmatisierenden Dialog über Konsumverhalten, Suchtgefahren und Risikokompetenz zu ermöglichen. Der Schwerpunkt lag auf der Aufklärung über legale und illegale Substanzen sowie der Förderung einer reflektierten Rauschkultur.

2. Fachlicher Hintergrund: Der Begriff „Rausch“

In der Suchtprävention wird „Rausch“ als Bestandteil menschlichen Erlebens verstanden. Ziel ist es, Menschen zu befähigen, mit Rauschzuständen bewusst und verantwortungsvoll umzugehen.

- Rausch ist kein Tabu, sondern Teil menschlicher Erfahrungswelt.
- Risiken sollen erkannt, reflektiert und minimiert werden.

3. Veranstaltungsrahmen

In der Zeit von 14 bis 18 Uhr verwandelte sich eine Traditions-Straßenbahn der RSAG in ein interaktives Kommunikations- und Informationszentrum. Die Aktion

Sachstandsbericht – Aktionstag Suchtprävention „TramRausch“

wurde vom Gesundheitsamt gemeinsam mit der Universitätsmedizin Rostock (UMR) organisiert und durchgeführt.

Angebote vor Ort:

- Informationsstände und Aufklärungsgespräche
- Alkoholmessung per Atemtest (Promille-Messung)
- Rauschbrillen-Parcours
- Mocktailbar mit alkoholfreien Getränken
- Drug-Checking

4. Besucherresonanz

Rund **350 Besucherinnen und Besucher** nahmen das Angebot wahr. Besonders junge Menschen zeigten großes Interesse, z. B. an ihren Promillewerten oder an Fragen zu Konsumverhalten.

Die Aktion stieß auf eine **offene, zustimmende Haltung** und wurde vielfach als informativ und wichtig wahrgenommen.

5. Drug-Checking-Modellprojekt MV

Im Rahmen des vom Land genehmigten Modellprojekts gemäß **§ 10b BtMG** wurde erstmals im öffentlichen Raum Drug-Checking durchgeführt:

Zitat UMR:

„Es wurden vier Substanzproben angenommen und analysiert. **Keine der Proben war warnpflichtig.**

Das Interesse der Bevölkerung an unserer Arbeit war erfreulich groß. Wir sind auf offene Haltung, breite Zustimmung und viel Wertschätzung gestoßen, was den Tag insgesamt sehr positiv geprägt hat.“

Im Mittelpunkt standen nicht nur die Substanzenanalysen, sondern die **Gesundheitsaufklärung** und **Risikoeinschätzung**. Es wurde deutlich gemacht, dass **Drug Checking ein Präventionsinstrument** ist – keine Legalisierung.

6. Stimmen der Beteiligten

Steffen Bockhahn - Senator für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport: „Wir verschließen nicht die Augen vor der Wirklichkeit und deshalb wollen wir aufklären.“

Dr. Gernot Rücker (UMR): „Drogenaufklärung ist wichtiger denn je – Prävention muss die Realität des Konsums anerkennen.“

Sachstandsbericht – Aktionstag Suchtprävention „TramRausch“

7. Fazit

Der Aktionstag „TramRausch“ war ein voller Erfolg.
Das interaktive Format ermöglichte niedrigschwellige, lebensnahe Prävention.
Der Wunsch nach Wiederholung und Ausweitung des Angebots wurde mehrfach geäußert.

8. Empfehlungen

- Weiterführung und Verstetigung von Präventionskonzepten
 - Ausweitung des Drug-Checking-Modellprojekts in Abstimmung mit dem LAGuS
-

Verantwortlich

Gesundheitsamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in Kooperation mit der
Universitätsmedizin Rostock

Gefördert durch



Fotos

Joachim Kloock, Fachbereich Presse- und Informationsstelle der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock



Koordination Suchtprävention

Susanne Schreiber
Tel. 0381 381-5305
E-Mail: susanne.schreiber@rostock.de



Sucht- und Psychiatriekoordination

Dr. Antje Wrociszewski
Tel. 0381 381-5346
E-Mail: antje.wrociszewski@rostock.de

Rostock, 02. Juni 2025

Sachstandsbericht – Aktionstag Suchtprävention „TramRausch“

Impressionen vom 29. Mai 2025

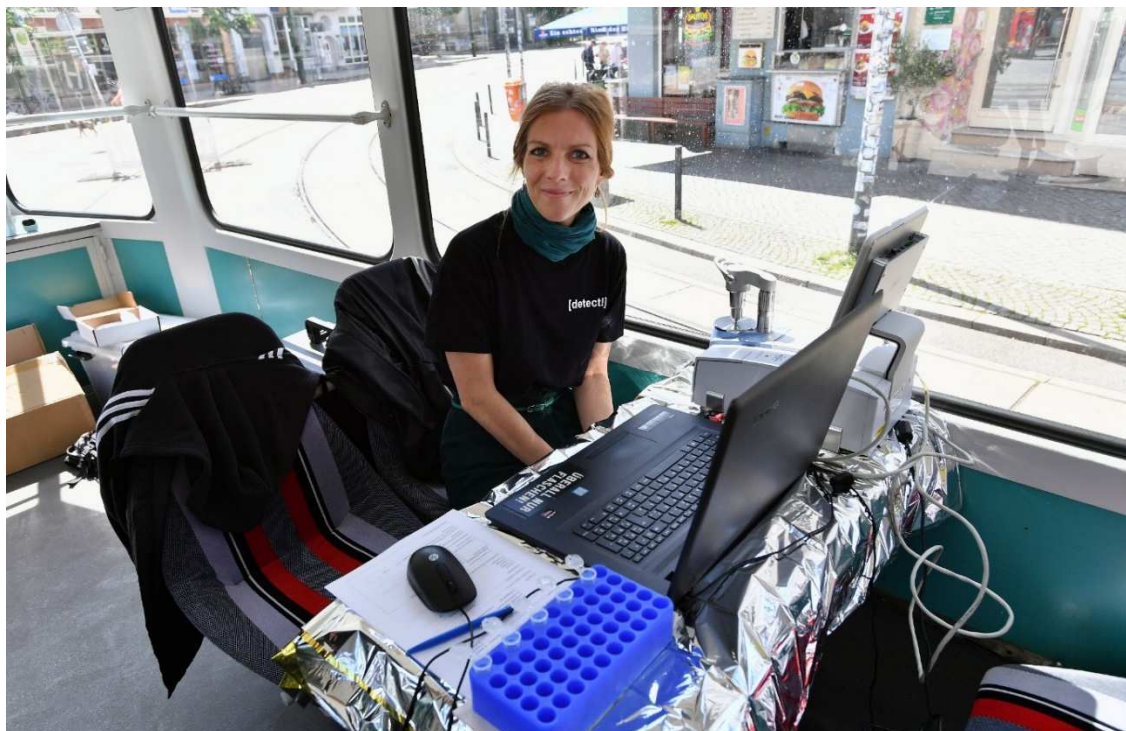


Start im Straßenbahndepot der RSAG Rostock
Von lks.na. re.: Dr. Gernot Rücker, Susanne Schreiber, Dr. Antje Wrociszewski,
Dr. Anja Gummesson



In der Traditionsbahn, von lks.na. re.: Dr. Anja Gummesson und Dr. Gernot Rücker

Sachstandsbericht – Aktionstag Suchtprävention „TramRausch“



Das Labor des Drug-Checking Modells MV in der Traditionsbahn am Doberaner Platz in Rostock: Dr. Anja Gummesson (oben) und Dr. Gernot Rücker (unten)



Sachstandsbericht – Aktionstag Suchtprävention „TramRausch“



Vorbereitungen auf dem Doberaner Platz: Schmücken der Traditionsbahn durch das Team der Präventionsambulanz des Gesundheitsamtes von lks. na. re. Maxi Hinz, Martin Büttner und Bianca Riemer-Prestin.

Alles startklar: Maxi Hinz, Dr. Antje Wrociszewski, Susanne Schreiber, Martin Büttner und Bianca Riemer-Prestin vom Gesundheitsamt (von lks. na. re.).



Sachstandsbericht – Aktionstag Suchtprävention „TramRausch“



Feiernde junge Leute in Aktion beim Alkoholtesten durch das Team des Gesundheitsamtes und in der Traditionsbahn mit Dr. Gernot Rücker zum Thema Rausch.



Sachstandsbericht – Aktionstag Suchtprävention „TramRausch“



Rauschbrillenparcours – ein methodisches Angebot der Präventionsambulanz zum Umgang mit Alkohol, rechts im Bild Martin Büttner.



Sachstandsbericht – Aktionstag Suchtprävention „TramRausch“



Informationsstand des Gesundheitsamtes mit der Mocktailbar.
Bianca Riemer-Prestin und Maxi Hinz im Gespräch mit interessierten Besuchern.
Martin Büttner betreut den Rauschbrillenparcours.

